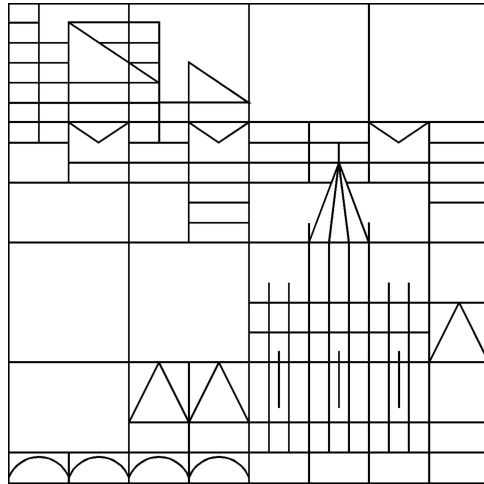


**Universität Konstanz**  
**Geisteswissenschaftliche Sektion**  
**Fachbereich Literaturwissenschaft**



# **Modulhandbuch**

**Bachelor-Studiengang**

**Slavistik-Literaturwissenschaft**

## Qualifikationsziele

Das Fach Slavistik-Literaturwissenschaft in Konstanz definiert seinen Gegenstand in einer doppelten, sowohl literaturwissenschaftlichen als auch medien- und kulturwissenschaftlichen Perspektive: Es geht zum einen um die Untersuchung von literarisch-künstlerischen Texten des slavischen Sprachraums und um ihre Situierung in epochen- und gattungsgeschichtliche Zusammenhängen; zum anderen richtet sich die Aufmerksamkeit auf formal-sprachliche, narrative, rhetorische und poetische Verfasstheiten von nichtliterarischen Texten verschiedener Diskurse und auf deren Funktionieren im Prozess der Selbstversicherung der einzelnen slavischen Kulturen. Eine besondere Rolle für das Profil der Slavistik-Literaturwissenschaft kommt dabei einer in der philologischen Tradition fundierten Medientheorie zu, die es ermöglicht, in einer methodologisch kontrollierten Weise literarische (und auch nichtliterarische) Texte im Beziehungsgefüge verschiedener medialer Kunst- und Repräsentationsformen zu analysieren.

Dieses theoretische, inhaltliche und strukturelle Profil der Slavistik-Literaturwissenschaft bestimmt entscheidend das allgemeine Ziel des slavistisch-literaturwissenschaftlichen Studiengangs: Sowohl im BA als auch im MA Slavistik/Literaturwissenschaft sollen den Studierenden literatur- und textwissenschaftliche Verfahren und Kenntnisse auf eine Weise vermittelt werden, die es ermöglicht, die auf die slavischen Literaturen und Kulturen bezogenen Kenntnisse und methodologischen Fertigkeiten in einem interphilologischen und -kulturellen sowie interdisziplinären Rahmen berufspraktisch (BA) bzw. analytisch-wissenschaftliche (MA) zum Einsatz zu bringen.

Zu den Zielen des Studiengangs BA-Slavistik/Literaturwissenschaft gehören:

- Vermittlung von Grundbegriffen und zentralen theoretischen Ansätzen der Literatur- und Medien-, und Kulturwissenschaft (unter Berücksichtigung slavistischer Perspektiven, u.a. russischer Formalismus, Bachtins Poetik der Polyphonie, Kultursemiotik)
- Befähigung zur Textanalyse auf der Grundlage von Verfahren der Rhetorik, Narratologie und Poetik
- Überblick über literatur-, kunst- und kulturhistorische Epochen Russlands im Kontext anderer europäischer, slavischer und nichtslavischer Kulturen
- Exemplarische Beschäftigung mit Aspekten der russischen Literatur- und Kulturgeschichten unter Berücksichtigung ausgewählter gattungs-, sozial-, kultur- und mediengeschichtlicher, komparatistischer oder diskursgeschichtlicher Gesichtspunkte
- Einblicke in Literatur und Geschichte einer weiteren slavischen Kultur

Mit dem Studium der Slavistik erwerben die Studierenden Fähigkeiten, die über die fachspezifischen Anforderungen weit hinausgehen:

- Grundbegriffe der allgemeinen Literatur- und Kulturtheorie
- Einblicke in interdisziplinäre Zusammenhänge und Fragestellungen
- Texte aller Art, Zeitstellung und kultureller Provenienz in ihrer Struktur und hintergründigen Bedeutung zu erfassen
- kommunikative Situationen und Konstellationen analytisch zu erfassen und einzuordnen
- Struktur und Dynamik einer anderen (slavischen) Kultur vor dem Hintergrund der eigenen kulturellen Prägung zu erfassen und damit interkulturelle Kompetenz zu erwerben

- Rechercheoptionen zu kennen und effektiv einzusetzen
- große und disparate Informationsmengen in gegebener Zeit zu bearbeiten
- methodisch kontrollierte Vergleiche zu ziehen und in ihrem Potential zu nutzen
- klar durchdachte, wohl strukturierte und sprachlich präzise eigene Präsentationen mündlicher und schriftlicher Art zu liefern
- in immer wieder willkürlich zusammengesetzten Gruppen sachlich zu diskutieren
- sich selbst zu eigenständiger und kreativer Arbeit zu motivieren
- sich ein effektives Zeitmanagement anzueignen.

Im BA-Studiengang werden regelmäßig Lehrveranstaltungen durch Tutorien begleitet, vor allem die Einführungen. Die Einbindung von besonders motivierten und begabten Studierenden in dieses Betreuungssystem ist ebenfalls ein Qualifikationsziel. Durch die Mitarbeit an solchen Programmen können Studierende erste eigenständige Lehrerfahrungen sammeln, die auch für eine spätere Berufstätigkeit bedeutsam sein können.

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Slavistik - Literaturwissenschaft (Hauptfach)		Basismodul Russische Literaturwissenschaft (Hauptfach)			
<b>Credits</b>	15	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	7 %
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote wird aus der zu erbringenden Prüfungsleistung gebildet (Proseminar zur russischen Literatur)				
<b>Modul-Einheiten</b>	Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft / Tutorium, Proseminar zur russischen Literatur, Vorlesung zur russischen Literatur oder Vorlesung zur osteuropäischen Geschichte				
<b>Lernziele</b>	Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken, Theorien und Methoden zu vermitteln, insbesondere Analysefertigkeiten im Umgang mit ästhetischen und nichtästhetischen Texten. Die Beschäftigung mit einzelnen exemplarischen Werken oder Epochen der russischen Literatur- und Kulturgeschichte soll die Studierenden befähigen, diese Kenntnisse auf den russischen Kontext zu übertragen und dabei Phänomene der russischen Literatur- und Kulturgeschichte in ihrer wechselseitigen Beziehung zu erkennen und in einen größeren diskursiven Zusammenhang einzuordnen.				

<b>Modul-Einheit: Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft / Tutorium</b>	
<b>DozentIn</b>	wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft richtet sich an die Studierenden aller Philologien innerhalb des Fachbereichs Literaturwissenschaft. Die Grundlage dieser interdisziplinären Einführung bildet ein integriertes Konzept, das von den beteiligten Philologien erarbeitet wurde und sich in folgende vier Bereiche untergliedert.</p> <p>Der erste Teil führt beginnend mit Überlegungen zum Literaturbegriff hin zum Gegenstandsbereich der Literaturwissenschaft. Der zweite Teil widmet sich der Einteilung und den Charakteristika literarischer Gattungen. Dabei erfolgt die Einführung in grundlegende Analysetechniken der drei Gattungen Lyrik, Narrativik und Drama sowie ihre Anwendung an ausgewählten Textbeispielen. Neben einer historischen und methodisch-systematischen Exemplarität werden hier die beteiligten Nationalliteraturen berücksichtigt. Ein dritter Teil will in die wichtigsten Methoden der Literaturwissenschaft anhand von Textauszügen der Hauptvertreter der jeweiligen Theorie einführen. An einem Anwendungsbeispiel werden die vorgestellten methodischen Ansätze in verschiedenen Lesarten eines Textes kontrastiv entfaltet. Historische und systematische Aspekte vermitteln in einem vierten Programmpunkt einen Einblick in die Literaturgeschichte beziehungsweise</p>

	se die Geschichte der Literatur und der Textualität. Hier schließt sich ein kurzer Überblick über die Institutionen der Literatur, die literarische Öffentlichkeit sowie die ‚Plurimedialisierung‘ des Literaturbegriffs an.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung und Tutorium / 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden; davon 60 Präsenzstudium, 60 Vor- und Nachbereitung, 60 Vorbereitung auf die Abschlussklausur
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studienleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Proseminar zur russischen Literatur</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. Riccardo Nicolosi sowie alle Lehrenden der Literaturwissenschaft / Slavistik
<b>Lehrinhalte</b>	Anhand ausgewählter Texte eines Autors, einer Gattung, einer Epoche oder zu einem thematischen Schwerpunkt werden die in der Einführung erworbenen Analysefähigkeiten angewandt, vertieft und reflektiert, die behandelten Texte in ihrem historischen und diskursiven Kontext situiert sowie die literaturhistorischen Kenntnisse der jeweiligen Epoche(n) erweitert.
<b>Lehrform/SWS</b>	Proseminar / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon entfallen ungefähr 30 Stunden auf das Kontaktstudium und 150 Stunden auf das Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Vorbereitung eines Referates und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit).
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat / Schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten)
<b>Voraussetzungen</b>	Einführung
<b>Sprache</b>	Deutsch / Russisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester

<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Vorlesung zur russischen Literatur oder Vorlesung zur osteuropäischen Geschichte</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Jurij Murašov oder Prof. Dr. Bianka Pietrow-Ennker
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Vorlesung zur russischen Literatur dient der Ergänzung des Kenntnisstands im Bereich der russischen Literaturgeschichte. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über eine ausgewählte Epoche der Literaturgeschichte unter jeweils einem bestimmten systematisch-theoretischen Aspekt. Dieser Aspekt betrifft entweder literarische Phänomene (z. B. Geschichte der modernen Lyrik) oder diskursive und mediale Konstellationen (z. B. Literatur und Körper in der russischen Moderne).</p> <p>Eine Vorlesung bzw. ein Kurs zur osteuropäischen Geschichte vermittelt Überblickswissen in Verbindung mit konzeptionell und theoretisch orientierten Reflexionen, führt in größere Zusammenhänge ein und ist auf Vergleiche angelegt. Dadurch wird die Fähigkeit gefördert, zeitlich übergreifende und allgemeine historische Zusammenhänge zu interpretieren.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden, davon entfallen 30 Stunden auf das Kontaktstudium und 60 Stunden auf das Selbststudium (insbesondere die Lektüre der in der Vorlesung besprochenen längeren Texte)
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studienleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch / Russisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Slavistik-Literaturwissenschaft		Basismodul Slavische Sprachwissenschaft			
<b>Credits</b>	6	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	7 %
<b>Modulnote</b>		Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten			
<b>Modul-Einheiten</b>		Einführung in die Slavische Sprachwissenschaft I (Synchronie), Einführung in die Slavische Sprachwissenschaft II (Diachronie)			
<b>Lernziele</b>		Sprachwissenschaftlich-kontrastiver Überblick über die modernen slavischen Sprachen und ihre Dialekte sowie auch über slavische Minderheitensprachen. Diachrone Entwicklung des Slavischen aus dem Indogermanischen.			

<b>Modul-Einheit: Einführung in die Slavische Sprachwissenschaft I</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	Vornehmlich anhand des Russischen wird aus slavistischer Sicht in die Grunddisziplinen der Sprachwissenschaft, insbesondere Phonetik/Phonologie (einschließlich Akzentologie und Transkription) und Morphologie eingeführt. Dabei wird der slavische Sprachtyp auch als Ganzes berücksichtigt. Neben den inner-sprachlichen Besonderheiten wird zudem die äußere Position des Slavischen innerhalb der europäischen Sprachen angesprochen. Ein Teil des Seminars ist den Arbeitstechniken gewidmet. Hier wird unter anderem in die Transkription kyrillisch geschriebener Sprachen eingeführt. Außerdem spielt das computergestützte Arbeiten mit slavischen Sprachen eine Rolle.
<b>Lehrform/SWS</b>	PS / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Std. (30 Std. Präsenzstudium, 30 Std. Vor- u. Nachbereitung, 30 Std. Prüfungsvorbereitung)
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache oder gleichzeitiger Besuch eines Anfängersprachkurses
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Einführung in die Slavische Sprachwissenschaft II</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	Grundkenntnisse der slavischen historischen Sprachwissenschaft, insbesondere Verwandtschaftsverhältnisse der slavischen Sprachen (Ausgliederung des Urslavischen aus dem Indogermanischen), slavische Frühgeschichte, Urheimat, Slavenmission, historische Ausgliederung der Einzelsprachen, Grundzüge der historischen Lautlehre und Morphologie; Sprachkontakt und Areallinguistik.
<b>Lehrform/SWS</b>	PS / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Std. (30 Std. Präsenzstudium, 30 Std. Vor- u. Nachbereitung, 30 Std. Prüfungsvorbereitung/Hausarbeit)
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	In der Regel Einführung in die Slavische Sprachwissenschaft I; Kenntnisse in mindestens einer slavischen Sprache
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung



<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Slavistik - Literaturwissenschaft (Hauptfach)		Basismodul Slavische Kulturen			
<b>Credits</b>	6	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	7 %
<b>Modulnote</b>	Durchschnittsnote der einzelnen Prüfungsleistungen				
<b>Modul-Einheiten</b>	Einführung in die slavischen Kulturen, Proseminar zur osteuropäischen Geschichte				
<b>Lernziele</b>	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse über kulturwissenschaftliche Theorien, Methoden und Zugänge zu den slavischen Kulturen zu vermitteln sowie sie in die Lage zu versetzen, (kultur-)historische Phänomene der Slavia in einem größeren diskursiven Kontext zu verorten.				

<b>Modul-Einheit: Einführung in die Slavischen Kulturen</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Jurij Murašov
<b>Lehrinhalte</b>	Entlang verschiedener kultur- und medienhistorischer Entwicklungslinien beschäftigt sich die Veranstaltung mit grundlegenden Aspekten der slavischen Kulturen: Christianisierung und Ausbildung der <i>slavia orthodoxa</i> und <i>slavia latina</i> ; die neuzeitliche Buchkultur und die religiös-kulturellen Erneuerungsbestrebungen in den slavischen Kulturen; nationale Selbstfindungsversuche und die Slavophilie in den slavischen Literaturen und Kulturen des 19. Jahrhunderts; die neuen elektroakustischen bzw. elektronischen Medien (Radio, Film, Computer) und die Slavia des 20. und 21. Jahrhunderts mit ihren gegenläufigen Tendenzen der (sozialistisch-sowjetischen) Integration und Hegemonie einerseits und der Desintegrations- und Regionalisierungsbestrebungen andererseits.
<b>Lehrform/SWS</b>	Einführung / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden, davon entfallen ungefähr 30 Stunden auf das Kontaktstudium und 60 Stunden auf das Selbststudium
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester

<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
----------------------------	----------------------

<b>Modul-Einheit: Proseminar zur osteuropäischen Geschichte</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Bianca Pietrow-Ennker
<b>Lehrinhalte</b>	Das Proseminar soll für die Slavistik-Studierenden Einblicke geben in die Quellengattungen und ihre Interpretation, in Konzepte, Methoden und Techniken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens. An einem Thema, das von zentraler historischer Relevanz für das Verständnis osteuropäischer Gesellschaften ist, erlernen die Studierenden die Grundlagen der Quellenanalyse, Quellen- und Literaturrecherche, den Umgang mit dem Forschungsstand sowie die wesentlichen geschichtswissenschaftlichen Ansätze und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Themen sind den Bereichen politische Systeme, soziale Ordnungen, nationale und soziale Bewegungen, Kulturformen der Politik und des Alltags sowie den Außenbeziehungen entnommen.
<b>Lehrform/SWS</b>	Proseminar / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden, davon entfallen ungefähr 30 Stunden auf das Kontaktstudium und 60 Stunden auf das Selbststudium
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch / Russisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. - 2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Slavistik - Literaturwissenschaft (Hauptfach)		Aufbaumodul Russische Literaturwissenschaft (Hauptfach)			
<b>Credits</b>	21	<b>Dauer</b>	4 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	17,5 %
<b>Modulnote</b>	Durchschnittsnote der einzelnen Prüfungsleistungen				
<b>Modul-Einheiten</b>	Proseminar zur russischen Literatur oder Altkirchenslavisch, 2 Hauptseminare zur russischen Literatur, Vorlesung zur russischen Literatur oder Vorlesung zur osteuropäischen Geschichte				
<b>Lernziele</b>	<p>Gegenstand des Moduls ist die russische Literatur in ihren textuellen, systematischen und diachronen Dimensionen. Dies umfasst die Analyse von künstlerischen Texten im Hinblick auf ihre formal-sprachliche, mediale, narratologische, rhetorische und poetische Verfasstheit, die Beschäftigung mit gattungsästhetischen Fragen und dem Wechselverhältnis der Literatur mit anderen Künsten sowie mit literarhistorischen Entwicklungsprozessen. Darüber hinaus stellen der Vergleich mit anderen slavischen und nicht slavischen Nationalliteraturen, die Auseinandersetzung mit nationalkulturellen Traditionen der Literaturkritik, -theorie und Ästhetik und die Relationierung des literarischen Systems mit politischen, gesellschaftlichen und sozialen Phänomenen konstitutive Lehreinheiten des Moduls dar. Das Modul soll damit befähigen, durch Handhabung und Anwendung verschiedener textanalytischer Verfahren, Phänomene der russischen Literatur angemessen zu erfassen, zu analysieren und in verschiedenen, sowohl ästhetischen wie außerästhetischen Makrostrukturen zu kontextualisieren.</p>				

<b>Modul-Einheit: Proseminar zur russischen Literatur oder Altkirchenslavisch</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. Riccardo Nicolosi sowie alle Lehrenden der Slavistik - Literaturwissenschaft
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Im Proseminar zur russischen Literatur werden anhand ausgewählter Texte eines Autors, einer Gattung, einer Epoche oder zu einem thematischen Schwerpunkt die bereits erworbenen Analysefähigkeiten angewandt, weiter vertieft und reflektiert, die behandelten Texte in ihrem historischen und diskursiven Kontext situiert sowie die literaturhistorischen Kenntnisse der jeweiligen Epoche(n) erweitert.</p> <p>Das wahlweise alternativ zu absolvierende Proseminar Altkirchenslavisch ist ein linguistischer Strukturkurs mit Textlektüre, in dem auch allgemein-sprachwissenschaftliche und sprachhistorische Fragen angesprochen werden. Das Altkirchenslavische ist die älteste Schriftsprache der Slaven, basierend auf dem bulgarisch-makedonischen Dialekt von Saloniki (Солонь), steht aber nicht zuletzt in seinem Formenreichtum dem Urslavischen noch sehr nahe. Deshalb</p>

	ist es für die Slavistik allgemein sowie insbesondere auch für die Geschichte des Russischen von herausragender Wichtigkeit. Das Proseminar befaßt sich mit der „äußeren Geschichte“ des Altkirchenslavischen, mit der ältesten handschriftlichen Überlieferung, dem Verhältnis von Laut und Schrift, der lautlichen Ausgliederung des Altkirchenslavischen aus dem Urslavischen, insbesondere aber mit dem grammatischen Bau der Sprache und der Lektüre kürzerer Texte (nur kyrillisch, nicht glagolitisch).
<b>Lehrform/SWS</b>	Proseminar / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon entfallen ungefähr 30 Stunden auf das Kontaktstudium und 150 Stunden auf das Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Vorbereitung eines Referates und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit bzw. Vorbereitung auf die Abschlussklausur).
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat / Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	Orientierungsprüfung
<b>Sprache</b>	Deutsch / Russisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. - 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar zur russischen Literatur (I)</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Jurij Murašov
<b>Lehrinhalte</b>	Im Zentrum des Seminars steht die textanalytische Arbeit mit und an Texten der russischen Literatur. Dies betrifft zunächst die Vermittlung, Einübung, vor allem aber dann die Perfektionierung von textanalytischen Verfahren, wie sie u. a. von der Narratologie, Rhetorik, strukturalen Poetik sowie der Medientheorie bereitgestellt werden. Das Ziel dieser analytischen Arbeit besteht in der systematischen Verortung der untersuchten Texte im literar-, medien- und soziohistorischen Bezugssystem der russischen Kultur, ihrer Situierung in nationalliteraturgeschichtlich vergleichender Hinsicht sowie in der kulturellen Kontextualisierung der innerliterarischen und innertextuellen Befunde.
<b>Lehrform/SWS</b>	Hauptseminar / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon entfallen 30 Stunden auf das Kontaktstudium, und 150 auf das Selbststudium. Das Selbststudium gliedert sich in die Vorbereitung auf die

	Sitzungen, die Vorbereitung eines Referates und die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat und schriftliche Hausarbeit (15 - 20 Seiten)
<b>Voraussetzungen</b>	Orientierungsprüfung; Grundkenntnisse der Textanalyse und Basiswissen zur russischen Literatur
<b>Sprache</b>	Deutsch / Russisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. – 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar zur russischen Literatur (II)</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Jurij Murašov
<b>Lehrinhalte</b>	Systematische und diachrone Dimensionen sowie Makrostrukturen und nationalkulturelle Theorietraditionen der russischen Literatur bilden den Gegenstand des Seminars. Es behandelt jeweils einen der folgenden Themenbereiche: Gattungssysteme und -traditionen der russischen Literatur, literarische Epochen und Entwicklungsphasen (z. B. altrussische Literatur, 18. Jahrhundert, Romantik, Realismus, Symbolismus, Sozialistischer Realismus), Werkeinheiten einzelner Autoren, Wechselbeziehungen der Literatur zu anderen Künsten (z.B. Malerei, Musik) und literaturkritische, -theoretische und ästhetische Formationen (z.B. Formalismus, sowjetischer Strukturalismus).
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon entfallen ca. 25-30 Stunden auf das Kontaktstudium, und 150 auf das Selbststudium. Das Selbststudium gliedert sich in die Vorbereitung auf die Sitzungen, die Vorbereitung eines Referates und die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat und schriftliche Hausarbeit (15 - 20 Seiten)
<b>Voraussetzungen</b>	Orientierungsprüfung; Literaturtheoretische und -historische Grundkenntnisse
<b>Sprache</b>	Deutsch / Russisch

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. – 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Vorlesung zur russischen Literatur oder Vorlesung zur osteuropäischen Geschichte</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Jurij Murašov oder Prof. Dr. Bianka Pietrow-Ennker
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Vorlesung zur russischen Literatur dient der Ergänzung des Kenntnisstands im Bereich der russischen Literaturgeschichte. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über eine ausgewählte Epoche der Literaturgeschichte unter jeweils einem bestimmten systematisch-theoretischen Aspekt. Dieser Aspekt betrifft entweder literarische Phänomene (z. B. Geschichte der modernen Lyrik) oder diskursive und mediale Konstellationen (z. B. Literatur und Körper in der russischen Moderne).</p> <p>Eine Vorlesung bzw. ein Kurs zur osteuropäischen Geschichte vermittelt Überblickswissen in Verbindung mit konzeptionell und theoretisch orientierten Reflexionen, führt in größere Zusammenhänge ein und ist auf Vergleiche angelegt. Dadurch wird die Fähigkeit gefördert, zeitlich übergreifende und allgemeine historische Zusammenhänge zu interpretieren.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden, davon entfallen 30 Stunden auf das Kontaktstudium und 60 Stunden auf das Selbststudium (insbesondere die Lektüre der in der Vorlesung besprochenen längeren Texte)
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studienleistung</b>	Leistungsnachweis
<b>Voraussetzungen</b>	Orientierungsprüfung
<b>Sprache</b>	Deutsch / Russisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Slavistik - Literaturwissenschaft (Hauptfach)		Aufbaumodul Russische Kultur- und Medienwissenschaft			
<b>Credits</b>	12	<b>Dauer</b>	4 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	14 %
<b>Modulnote</b>	Durchschnittsnote der einzelnen Prüfungsleistungen				
<b>Modul-Einheiten</b>	Proseminar zur russischen Kultur- oder Medienwissenschaft, Hauptseminar zur russischen Kultur- oder Medienwissenschaft				
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden sollen in diesem Modul befähigt werden, durch eine methodisch kontrollierte Applikation von philologischen und textuellen Analyseverfahren auf Phänomene verschiedener sozialer Systeme und Diskurse spezifische Mechanismen der russischen Kultur differenziert zu erfassen. Thematisiert wird hierzu zum einen die russische kulturelle Praxis im Hinblick auf ihre materielle Bedingtheit durch verbale, visuelle und elektronische Medien; zum anderen werden textanalytisch und narratologisch kulturelle Grundlagen verschiedener Diskurse und Teilsysteme (Kunst, Religion, Recht, Wirtschaft, Wissenschaft etc.) in den Blick genommen; drittens gilt die Aufmerksamkeit theoretischen Konzepten der Modellierung von Kultur (Kultursemiotik, Kulturanthropologie, postcolonial studies). Wenngleich die russische Kultur im Mittelpunkt steht, stellt der Vergleich mit anderen slavischen und nichtslavischen Kulturen eine kardinale methodologische Achse des Moduls dar.</p>				

<b>Modul-Einheit: Proseminar zur russischen Kultur- und Medienwissenschaft</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Jurij Murašov, Dr. Riccardo Nicolosi sowie alle Lehrenden der Slavistik - Literaturwissenschaft
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Das Seminar ist text- und diskursanalytisch sowie narratologisch angelegt. Anhand von literarischen und nichtliterarischen Texten werden die kulturellen Grundlagen verschiedener Diskurse und Teilsysteme des historischen wie gegenwärtigen Russlands untersucht; dazu gehören u. a. Kunst, Religion, Macht, Recht, Ökonomie, Wissenschaft ebenso wie der Sport. Unter diesem Blickwinkel kommen auch kulturspezifische Körper- und Genderkonzepte in den Blick. Einen weiteren Themenkomplex stellen theoretische Modelle dar, die die aktuellen Diskussionen um den Kulturbegriff prägen und die z. T. aus der russischen Theorietradition stammen (Kultursemiotik) und z. T. aus neueren, differenztheoretischen Ansätzen entwickelt worden sind (postcolonial studies). Aus dem genannten Themenkreis setzt sich das Seminar eingehend und systematisch mit einer Fragestellung auseinander.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Proseminar / 2 SWS

<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon entfallen ungefähr 30 Stunden auf das Kontaktstudium und 150 Stunden auf das Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Vorbereitung eines Referates und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit).
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat / Hausarbeit (10-15 Seiten)
<b>Voraussetzungen</b>	Orientierungsprüfung; Grundkenntnisse kultur- und medienwissenschaftlicher Methoden
<b>Sprache</b>	deutsch / russisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. - 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar zur russischen Kultur- und Medienwissenschaft</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Jurij Murašov
<b>Lehrinhalte</b>	Im thematischen und theoretischen Horizont des Seminars stehen die materiell-medialen Grundlagen und Bedingungen der kulturellen, d. h. Sinn und Gemeinschaftlichkeit stiftenden Praxis in Geschichte und Gegenwart Russlands. Das Spektrum der medialen Grundlagen reicht dabei vom Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der altrussischen Kultur, der frühen Typographie über die Formen der Technologisierung von Kommunikation im 19. Jahrhundert bis zu Radio, Film, TV und Computer/Internet im 20. und 21. Jahrhundert. Aus einer medialen Perspektive werden spezifische ideologische Konzepte sowie politische Phänomene der russischen Kultur in ihren verschiedenen Epochen analysiert (z. B. "Zeit der Wirren"/smuta, Slavophilie, Sowjetkultur). Aus diesem Spektrum widmet sich das Seminar jeweils einer ausgewählten Themen- und Problemstellung.
<b>Lehrform/SWS</b>	Hauptseminar / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon entfallen ungefähr 30 Stunden auf das Kontaktstudium und 150 Stunden auf das Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Vorbereitung eines Referates und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit).
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat / Hausarbeit (15-20 Seiten)



<b>Voraussetzungen</b>	Orientierungsprüfung; Grundlagenkenntnisse in der Medientheorie und Basiswissen zur russischen Kultur
<b>Sprache</b>	Deutsch / Russisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. - 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Slavistik - Literaturwissenschaft (Hauptfach)		Aufbaumodul Zweite Slavine			
<b>Credits</b>	15	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	10,5 %
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der zu erbringenden Prüfungsleistung (Hauptseminar)				
<b>Modul-Einheiten</b>	3 Sprachpraktische Übungen oder Lektürekurse, Hauptseminar zur bosnisch / serbisch / kroatischen oder polnischen oder tschechischen Literatur oder Kultur				
<b>Lernziele</b>	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse einer gewählten zweiten slavischen Sprache auf den Gebieten Hör- und Leseverstehen sowie Sprechen und Schreiben. In Lektürekursen bietet es darüber hinaus exemplarische Einblicke in kanonische Texte der jeweiligen Literatur. Die intensive Auseinandersetzung mit einem Teilproblem der gewählten Slavia im Hauptseminar befähigt zur reflektierten Analyse und diskursiven wie historischen Situierung ästhetischer und nicht-ästhetischer Texte der jeweiligen Kultur.				

<b>Modul-Einheit: Sprachpraktische Übungen (oder Lektürekurse)</b>	
<b>DozentIn</b>	wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	Phonetik, Morphologie und Syntax der gewählten slavischen Sprache; Training von Hör- und Leseverstehen, Sprechen und Schreiben sowie der Übersetzungskompetenz; Aufbau/Erweiterung des Wortschatzes.
<b>Lehrform/SWS</b>	Übung / 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon entfallen ca. 60 Stunden auf das Kontaktstudium und 120 auf das Selbststudium. Das Selbststudium besteht aus Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, Anfertigung schriftlicher Hausaufgaben, selbständigem Erlernen von Wortschatz und Grammatik.
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch und Bosnisch / Kroatisch / Serbisch oder Polnisch oder Tschechisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. - 6. Semester

<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung
----------------------------	--------------------------

<b>Modul-Einheit: Lektürekurs (oder sprachpraktische Übung)</b>	
<b>DozentIn</b>	wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	Die Übung vermittelt und vertieft Kenntnisse der jeweiligen slavischen Sprache sowie insbesondere das Leseverständnis anhand der Lektüre ausgewählter Texte zu einem Thema, eines Autors, einer Epoche oder eines Genres.
<b>Lehrform/SWS</b>	Übung / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden, davon entfallen ca. 30 Stunden auf das Kontaktstudium und 60 auf das Selbststudium. Das Selbststudium besteht aus Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, insbesondere der Lektüre längerer Texte, Anfertigung schriftlicher Hausaufgaben, selbständigem Vertiefen von Wortschatz und Grammatik.
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der jeweiligen Sprache
<b>Sprache</b>	Deutsch und Bosnisch / Kroatisch / Serbisch oder Polnisch oder Tschechisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. - 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar zur bosnisch / kroatisch /serbischen oder polnischen oder tschechischen Literatur oder Kultur</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Jurij Murašov oder promovierte Lehrende der Slavistik - Literaturwissenschaft
<b>Lehrinhalte</b>	Das Seminar setzt sich systematisch mit einem der folgenden exemplarischen Themenbereiche auseinander:  Mit literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt behandelt es Gattungssysteme und -traditionen der jeweiligen Literatur, literarische Epochen und Entwicklungsphasen (z. B. alte Literatur, 18. Jahrhundert, Romantik, Realismus, Symbolismus, Avantgarde, Sozialistischer Realismus), Werkeinheiten einzelner Autoren, Wechselbeziehungen der Literatur zu anderen Künsten (z.B. Malerei, Musik) oder literaturkritische, -theoretische und ästhetische Formationen (z.B.

	<p>Formalismus, Prager bzw. sowjetischer Strukturalismus).</p> <p>Mit kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt ist das Seminar text- und diskursanalytisch sowie narratologisch angelegt. Anhand von literarischen und nichtliterarischen Texten werden die kulturellen Grundlagen verschiedener Diskurse und Teilsysteme in Geschichte wie Gegenwart der jeweiligen Slavia untersucht. Einen weiteren möglichen Themenkomplex bilden theoretische Modelle, insbesondere zum Kulturbegriff, die z. T. aus der slavischen Theorietradition stammen (Kultursemiotik, Strukturalismus) und z. T. aus neueren, differenztheoretischen Ansätzen entwickelt worden sind (postcolonial studies).</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Hauptseminar / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon entfallen 30 Stunden auf das Kontaktstudium, und 150 auf das Selbststudium. Das Selbststudium gliedert sich in die Vorbereitung auf die Sitzungen, die Vorbereitung eines Referates und die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat und schriftliche Hausarbeit (15 - 20 Seiten)
<b>Voraussetzungen</b>	Orientierungsprüfung; Literatur- und kulturtheoretische und -historische Grundkenntnisse
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. – 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Slavistik - Literaturwissenschaft (Hauptfach)		Aufbaumodul: Kulturwissenschaftliche Perspektiven			
<b>Credits</b>	6	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	0 %
<b>Modulnote</b>		Keine			
<b>Modul-Einheiten</b>		Ringvorlesung I & II			
<b>Lernziele</b>		Kulturwissenschaftliche Erweiterung des Theorie und Methodenrepertoires (Ringvorlesung I: Konzepte der Literatur-, Kunst- und Medientheorie) sowie Vertiefung des Verständnisses für die Geschichtlichkeit von Literatur, Kunst und neuen Medien (Ringvorlesung II: Epochen) am Beispiel der Makroepochen Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Moderne und Postmoderne. Das kulturwissenschaftliche Moment wird dadurch eingebracht, dass der Schwerpunkt beider Vorlesungen einerseits auf der Untersuchung intermedialer Beziehungen zwischen Literatur, Kunst und Medien und andererseits auf deren Korrelation mit anderen Wissensordnungen liegt. Dazu gehört z.B. die Narratologie von Gründungserzählungen politischer Gemeinschaften, die Diskursanalyse von Exklusionismustern oder die Beobachtung gesellschaftlicher Selbstbeschreibungen.			

<b>Modul-Einheit: Ringvorlesung I: Konzepte der Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaft</b>	
<b>DozentIn</b>	Verschiedene DozentInnen des Fachbereichs halten jeweils eine Vorlesung
<b>Lehrinhalte</b>	Grundunterscheidungen literatur-, kunst- und medienwissenschaftlicher Analyse wie Fiktionalität und Faktualität, Erzählen und Erzähltes, Autorschaft und Lektüre, Raum und Zeit, verschiedene Gattungen, Mythos und Aufklärung u.a.m werden an einschlägigen Fallbeispielen erklärt, methodisch differenziert und daraufhin geprüft, wie sie für kulturwissenschaftliche Fragen furchtbar gemacht werden können.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 90 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzstudium und 60 Stunden Nachbereitung der Vorlesung inkl. Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des</b>	Winter- und Sommersemester

<b>Angebots</b>	
<b>Empfohlenes Semester</b>	1-4
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Ringvorlesung II: Epochen der Literatur- Kunst- und Mediengeschichte</b>	
<b>DozentIn</b>	Verschiedene DozentInnen des Fachbereichs halten jeweils eine Vorlesung
<b>Lehrinhalte</b>	Kulturwissenschaftliche Anreicherung einer Makroepoche pro Semester. Antike (I), Mittelalter und Frühe Neuzeit (II), Moderne (III) und Postmoderne (IV) werden in kulturgeschichtlicher Perspektive anhand eng verzahnter Aspekte wie dominanten Erzählmustern, herrschendem Zeitbewusstsein, fundierenden Menschenbildern und prägenden Medientechniken vorgestellt.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 90 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzstudium und 60 Stunden Nachbereitung der Vorlesung inklusive Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Slavistik - Literaturwissenschaft (Hauptfach)		Aufbaumodul Russische Sprache 1			
<b>Credits</b>	9	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	4,375 %
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten				
<b>Modul-Einheiten</b>	Lese-, Schreib und Sprechfertigkeit; Sprechfertigkeit/Nacherzählung; Übersetzung Deutsch/Russisch I; Grammatik mit Übungen; Hörfertigkeit				
<b>Lernziele</b>	Ziel des Moduls ist die umfassende Weiterentwicklung der Kommunikationsfähigkeit in der russischen Sprache. Dies geschieht sowohl für den schriftlichen als auch den mündlichen Sprachgebrauch in wissenschafts- und berufsfeldbezogenen Verwendungsbereichen. Entwicklung der individuellen sprachpraktischen Kompetenz auf dem Niveau der „kompetenten Sprachverwendung“ (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen C1: fortgeschrittenes Kompetenzniveau).				

<b>Modul-Einheit:</b> Lese-, Schreib und Sprechfertigkeit; Sprechfertigkeit/Nacherzählung; Übersetzung Deutsch/Russisch I; Grammatik mit Übungen; Hörfertigkeit	
<b>DozentIn</b>	Wechselnde DozentInnen
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Grammatik: Wiederholung und Vertiefung ausgewählter Probleme der Grammatik an Hand von strukturellen Übungen und Übersetzungen.</p> <p>Phonetik: Praktische Übungen zur Aussprache. Sensibilisierung für Varietäten der gesprochenen Sprache.</p> <p>Hörverstehen/Sprechfertigkeit: Hörverstehen am Beispiel von Audio- und Videosequenzen; Übungen zum mündlichen Ausdruck mit besonderem Akzent auf Erweiterung des Wortschatzes.</p> <p>Fachsprache: Auf der Basis unterschiedlicher fremdsprachlicher Texte, insbesondere aus den Medien, werden verschiedene fachsprachliche Bereiche und ihre jeweiligen Spezifika herausgearbeitet.</p> <p>Übersetzung Deutsch – Fremdsprache und Fremdsprache – Deutsch: Thematische Übersetzungen zu aktuellen sozialen und gesellschaftspolitischen Fragen sowie literarischer Texte vom Deutschen in die Fremdsprache sowie von der Fremdsprache ins Deutsche; Erwerb von Übersetzungsstrategien.</p> <p>Freier schriftlicher Ausdruck: An Hand ausgewählter Themenbereiche wird das Sammeln von Informationen sowie deren kohärente, argumentativ schlüssige Anordnung und sprachlich-stilistische Aufbereitung eingeübt.</p>

<b>Lehrform/SWS</b>	Übung / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon je 30 Präsenzstudium, 30 Stunden Vor- /Nachbereitung, 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Prüfungsleistung</b>	mündl. Prüfung/Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	B2
<b>Sprache</b>	Russisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1-3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht



<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> BA Slavistik - Literaturwissenschaft (Hauptfach)		<b>Modultitel</b> Aufbaumodul Russische Sprache 2			
<b>Credits</b>	9	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	2,625 %
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten				
<b>Modul-Einheiten</b>	Übersetzung Deutsch-Russisch II; Fachbezogenes Schreiben oder Landeskunde; Examenskurs				
<b>Lernziele</b>	Ziel des Moduls ist die umfassende Weiterentwicklung der Kommunikationsfähigkeit in der russischen Sprache. Dies geschieht sowohl für den schriftlichen als auch den mündlichen Sprachgebrauch in wissenschafts- und berufsfeldbezogenen Verwendungsbereichen. Entwicklung der individuellen sprachpraktischen Kompetenz auf dem Niveau der „kompetenten Sprachverwendung“ (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen C2: nahezu muttersprachliche Sprachbeherrschung).				

<b>Modul-Einheit:</b> Übersetzung Deutsch-Russisch; Fachbezogenes Schreiben oder Landeskunde; Examenskurs	
<b>DozentIn</b>	Wechselnde DozentInnen
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Übersetzung:</p> <p>Thematische Übersetzungen zu aktuellen sozialen und gesellschaftspolitischen Fragen sowie literarischer Texte vom Russischen ins Deutsche; Erwerb von Übersetzungsstrategien.</p> <p>Fachsprache: Auf der Basis unterschiedlicher fremdsprachlicher Texte, insbesondere aus den Medien, werden verschiedene fachsprachliche Bereiche und ihre jeweiligen Spezifika herausgearbeitet.</p> <p>Freier schriftlicher Ausdruck: An Hand ausgewählter Themenbereiche wird das Sammeln von Informationen sowie deren kohärente, argumentativ schlüssige Anordnung und sprachlich-stilistische Aufbereitung eingeübt.</p> <p>Landeskunde</p> <p>Einführung in die Grundlagen der Landeskunde durch die Behandlung von allgemeinen Themen aus Geschichte, Geographie, Politik und Kultur. Die Studierenden lernen eine andere Wirklichkeit kennen und verstehen, ggf. unter Einbeziehung entsprechender Vergleiche aus der eigenen Kultur (interkulturelles Lernen). Einführung in die Methoden landeskundlicher Untersuchungen.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Übung / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon je 30 Präsenzstudium, 30 Stunden Vor-/Nachbereitung, 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung

<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studienleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	Au
<b>Sprache</b>	Deutsch/russisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht